

II-1996 der Beiträge zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5848/1

1993-12-17

**Anfrage**

der Abgeordneten Meischberger und Kollegen  
 an den Bundesminister für Inneres  
 betreffend Überfall auf ein Lager der Grünen Alternative im Zuge einer Demonstration  
 gegen den beabsichtigten Kraftwerksbau in Fischling

Im Dezember 1989 demonstrierte die Grüne Alternative gegen den beabsichtigten Kraftwerksbau in Fischling (Steiermark). Im Zuge dieser Demonstration wurde ein Lager errichtet, welches in weiterer Folge von "Strumpfmaskenmännern/frauen" überfallen wurde. Bei diesem Überfall entstanden sowohl Personen- als auch Sachschäden in größerem Ausmaß.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

**Anfrage**

1. Welcher Personenschaden entstand bei o.a. Überfall?
2. Welcher Sachschaden entstand bei o.a. Überfall?
3. Wie war der genaue Ablauf o.a. Überfalls?
4. Wieviele "Strumpfmaskenmänner/frauen" waren an diesem Überfall beteiligt?
5. Welche Behörden wurden/sind wann und durch welche Zeit hindurch mit den diesbezüglichen Ermittlungen betraut?
6. Welche konkreten Ermittlungshandlungen zur Ausforschung der Täter wurden gesetzt?
7. Wurden die Ermittlungen in der Zwischenzeit abgeschlossen?  
 Wenn ja, mit welchem Ergebnis?  
 Wenn nein, wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungen im vorliegenden Fall?  
 Wann wurden wieviele Verdächtige vernommen?  
 Ist auszuschließen, daß dieser Überfall politisch motiviert war?  
 Wenn ja, aus welchen Gründen kann dies ausgeschlossen werden?  
 Wenn nein, welche politischen Hintergründe konnten bislang festgestellt werden bzw. welche Überlegungen wurden diesbezüglich angestellt?

8. Welche kriminalistischen Schlüsse wurden aus der Tatsache gezogen, daß der gesamte Überfall mittels Kamera festgehalten werden konnte?

Ist es üblich, daß Überfälle von bereitstehenden Kamersteams festgehalten werden?

9. Sind den ermittelnden Behörden die Täter mittlerweile bekannt?

a) Wenn ja, gibt es Verbindungen zu politischen (links/grünalternativen) Gruppierungen?

Wurden diese Personen (verwaltungs)strafrechtlich belangt?

Wenn ja, wann?

Wenn nein, warum nicht?

b) Wenn nein, welche weiteren Schritte werden von Ihnen noch gesetzt, um eine rasche und restlose Aufklärung dieser Tat zu erreichen?

10. Sind Ihrem Ressort noch ähnlich gelagerte Fälle bekannt?

a) Wenn ja, welche sind dies?

11. Ziehen Sie insofern Konsequenzen aus diesem Fall, als in Hinkunft

links/grünalternative Gruppierungen in Hinkunft stärker beobachtet werden?